

Abkommen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Republik der Philippinen
über Soziale Sicherheit

Agreement
between the Federal Republic of Germany
and the Republic of the Philippines
on Social Security

Die Bundesrepublik Deutschland
und
die Republik der Philippinen –

The Federal Republic of Germany
and
the Republic of the Philippines –

in dem Wunsch, ihre Beziehungen im Bereich der Sozialen Sicherheit zu regeln –

desiring to regulate their relations in the area of Social Security –

sind wie folgt übereingekommen:

have agreed upon the following:

Teil I
Allgemeine Bestimmungen

Part I
General Provisions

Artikel 1
Begriffsbestimmungen

Article 1
Definitions

(1) In diesem Abkommen bedeuten die Begriffe

(1) For the purposes of this Agreement,

1. „Vertragsstaat“
die Bundesrepublik Deutschland oder die Republik der Philippinen;
2. „Hoheitsgebiet“
in Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland
das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland,
in Bezug auf die Republik der Philippinen
das Hoheitsgebiet der Republik der Philippinen nach der Verfassung der Republik der Philippinen von 1987 und nach dem Völkerrecht;
3. „Staatsangehöriger“
in Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland
einen Deutschen im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland,
in Bezug auf die Republik der Philippinen
einen Philippiner im Sinne der Verfassung der Republik der Philippinen von 1987;
4. „Rechtsvorschriften“
die Gesetze, Verordnungen, Satzungen und sonstigen allgemein rechtsetzenden Akte, die sich auf die vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens erfassten Zweige der Sozialen Sicherheit beziehen;
5. „zuständige Behörde“
in Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland
das Bundesministerium für Arbeit und Soziales,

in Bezug auf die Republik der Philippinen

1. “Contracting State” means
the Federal Republic of Germany or the Republic of the Philippines
2. “territory” means,
as regards the Federal Republic of Germany,
the territory of the Federal Republic of Germany,
as regards the Republic of the Philippines,
the territory of the Republic of the Philippines in accordance with the 1987 Constitution of the Republic of the Philippines and in accordance with International Law;
3. “national” means,
as regards the Federal Republic of Germany,
a German citizen within the meaning of the Basic Law for the Federal Republic of Germany (Grundgesetz);
as regards the Republic of the Philippines,
a Philippine citizen within the meaning of the 1987 Constitution of the Republic of the Philippines;
4. “legislation” means
the laws, regulations, by-laws and other general legislative acts related to the branches of social security covered by the legislative scope of this Agreement;
5. “competent authority” means,
as regards the Federal Republic of Germany,
the Federal Ministry of Labour and Social Affairs (Bundesministerium für Arbeit und Soziales);
as regards the Republic of the Philippines, the President and Chief Executive Officer of the Social Security System and the President and General Manager of the Government

der Präsident und Vorstandsvorsitzende des Systems der Sozialen Sicherheit (Social Security System) und der Präsident und Generaldirektor des Versicherungssystems für Staatsbedienstete (Government Service Insurance System), im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit für die Anwendung der in Artikel 2 dieses Abkommens genannten Rechtsvorschriften;

6. „Träger“

eine Einrichtung, der die Durchführung der vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens erfassten Rechtsvorschriften obliegt;

7. „Versicherungszeiten“

Beitragszeiten und Beschäftigungszeiten, die in den Rechtsvorschriften, nach denen sie zurückgelegt wurden, als solche bestimmt sind, und sonstige nach diesen Rechtsvorschriften anerkannte Zeiten, die anzurechnen sind;

8. „Rente“ oder „Geldleistung“

eine Rente oder eine andere Geldleistung einschließlich aller Zuschläge, Zuschüsse und Erhöhungen im Sinne der vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens erfassten Rechtsvorschriften;

9. „gewöhnlicher Aufenthalt“

der Ort des nicht nur vorübergehenden tatsächlichen Aufenthalts;

10. „Stelle“

eine Einrichtung, die ermächtigt ist, persönliche Daten nach Artikel 18 dieses Abkommens anzufordern, zu übermitteln, zu empfangen oder zu verwenden.

(2) Andere Begriffe haben die Bedeutung, die sie nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften des betreffenden Vertragsstaats haben.

Artikel 2

Sachlicher Geltungsbereich

(1) Dieses Abkommen bezieht sich

1. in Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland auf die Rechtsvorschriften über
 - a) die Rentenversicherung,
 - b) die Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung,
 - c) die Alterssicherung der Landwirte;
2. in Bezug auf die Republik der Philippinen auf die Rechtsvorschriften über
 - a) die Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenrenten nach dem Gesetz über die Soziale Sicherheit (Social Security Act),
 - b) die Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenrenten nach dem Gesetz über die Versicherung von Staatsbediensteten (Government Service Insurance Act),
 - c) die Zusammenrechnung von Beitragszeiten nach den unter a) und b) genannten Gesetzen nach dem Portabilitätsgesetz (Portability Law).

(2) Dieses Abkommen gilt auch für Änderungen und Ergänzungen der in Absatz 1 genannten Rechtsvorschriften der Vertragsstaaten.

Artikel 3

Persönlicher Geltungsbereich

Soweit dieses Abkommen nichts anderes bestimmt, gilt dieses Abkommen für alle Personen, für die die Rechtsvorschriften eines der beiden oder beider Vertragsstaaten gelten oder galten, sowie

Service Insurance System to the extent of their respective responsibilities in the application of the legislation specified in Article 2 of this Agreement;

6. “institution” means

an agency responsible for the implementation of the legislation covered by the legislative scope of this Agreement;

7. “periods of coverage” means

periods of contributions and periods of employment defined as such by the legislation under which such periods have been completed, as well as any other creditable periods recognized by that legislation;

8. “pension” or “cash benefit” means

a pension or any other cash benefit including any supplement, allowance or increase provided for under the legislative scope of this Agreement;

9. “ordinary residence” means

the place of a person’s actual non-temporary residence;

10. “body” means

an institution authorized to request, transmit, receive, or use personal data in accordance with Article 18 of this Agreement.

(2) Other terms shall have the meaning assigned to them pursuant to the applicable legislation of the respective Contracting State.

Article 2

Legislative scope

(1) This Agreement shall apply to

1. as regards the Federal Republic of Germany, the legislation concerning the
 - a) Pension insurance,
 - b) Steelworkers’ Supplementary Insurance (Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung),
 - c) Farmers’ Old-Age Security (Alterssicherung der Landwirte);
2. as regards the Republic of the Philippines, the legislation concerning the
 - a) retirement, disability and death benefits in accordance with the Social Security Act,
 - b) retirement, disability, death and survivorship benefits in accordance with the Government Service Insurance Act,
 - c) totalization of periods of contributions under the laws specified in sub-paragraphs a) and b) in accordance with the Portability Law.

(2) This Agreement shall also apply to amendments or supplements to the legislation of the Contracting States mentioned in paragraph 1.

Article 3

Personal scope

Unless otherwise provided in this Agreement, this Agreement shall apply to the persons who are or have been subject to the legislation of either or both Contracting States and other persons

für andere Personen sofern sie Rechte von diesen Personen ableiten.

Artikel 4

Gleichbehandlung

Soweit dieses Abkommen nichts anderes bestimmt, stehen die vom persönlichen Geltungsbereich dieses Abkommens erfassten Personen bei Anwendung der Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaats dessen Staatsangehörigen gleich.

Artikel 5

Gleichstellung des gewöhnlichen Aufenthalts und Export von Leistungen

Soweit dieses Abkommen nichts anderes bestimmt, gelten einschränkende Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats, nach denen die Ansprüche auf Leistungen oder die Zahlung von Leistungen vom gewöhnlichen Aufenthalt im Hoheitsgebiet dieses Vertragsstaats abhängen, nicht für die vom persönlichen Geltungsbereich dieses Abkommens erfassten Personen bei gewöhnlichem Aufenthalt im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats.

Teil II

Anzuwendende Rechtsvorschriften

Artikel 6

Allgemeine Regelungen

(1) Soweit dieses Abkommen nichts anderes bestimmt, gelten für einen Arbeitnehmer ausschließlich die Rechtsvorschriften des Vertragsstaats, in dessen Hoheitsgebiet er die Beschäftigung tatsächlich ausübt.

(2) Für eine Person, die Mitglied des fliegenden Personals eines Unternehmens ist, das die Beförderung von Personen oder Gütern im internationalen Verkehrswesen durchführt und seinen Geschäftssitz im Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats hat, gelten die Rechtsvorschriften dieses Vertragsstaats.

(3) Dieses Abkommen berührt nicht die Rechtsvorschriften beider Vertragsstaaten über die Versicherungspflicht einer Person, die gewöhnlich an Bord eines Seeschiffes beschäftigt ist, das die Flagge eines Vertragsstaats führt.

(4) Absätze 1 bis 3 gelten entsprechend für eine selbstständig erwerbstätige Person.

Artikel 7

Entsandte Personen

(1) Wird ein Arbeitnehmer, der gewöhnlich im Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats beschäftigt ist, im Rahmen dieses Beschäftigungsverhältnisses von seinem Arbeitgeber, der im Entsendestaat gewöhnlich eine nennenswerte Geschäftstätigkeit ausübt, in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats entsandt, um dort eine im Voraus zeitlich begrenzte Arbeit für diesen Arbeitgeber auszuführen, gelten während der ersten 48 Monate der Entsendung allein die Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats so weiter, als wäre er noch in dessen Hoheitsgebiet beschäftigt.

(2) Absatz 1 gilt für eine erneut in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats entsandte Person nur dann, wenn diese Entsendung im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses mit einem anderen Arbeitgeber erfolgt oder zwischen dem Ende des letzten Entsendezeitraums und der erneuten Entsendung mehr als 12 Monate liegen.

(3) Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für eine selbstständig erwerbstätige Person.

to the extent they derive rights from such persons.

Article 4

Equality of treatment

Unless otherwise provided in this Agreement, the persons covered by the personal scope of this Agreement shall receive equal treatment with nationals of that Contracting State in the application of the legislation of that Contracting State.

Article 5

Equal status of ordinary residence and export of benefits

Unless otherwise provided in this Agreement, restrictive legislation of one Contracting State according to which the entitlement to benefits or the payment of benefits is dependent on ordinary residence in the territory of that Contracting State shall not apply to persons covered by the personal scope of this Agreement if their ordinary residence is in the territory of the other Contracting State.

Part II

Applicable Legislation

Article 6

General Regulations

(1) Unless otherwise provided in this Agreement, an employee shall be subject only to the legislation of the Contracting State in whose territory he or she actually works.

(2) A person who is a member of the flying personnel of an enterprise which operates international transport services for passengers or goods and has its registered office in the territory of one Contracting State shall be subject to the legislation of that Contracting State.

(3) This Agreement shall not affect the legislation of either Contracting State regarding compulsory insurance of a person who ordinarily works on board a seagoing vessel that flies the flag of a Contracting State.

(4) Paragraphs 1 to 3 shall apply analogously to self-employed persons.

Article 7

Detached Persons

(1) When an employee who is habitually employed in the territory of one Contracting State is sent by his employer, who ordinarily engages in considerable business activities in the sending State, to the territory of the other Contracting State in the context of that employment to perform services there for this employer that are known to be time-limited beforehand, only the legislation of the first Contracting State shall continue to apply with regard to that employment during the first 48 months as though the employee were still employed in the territory of the first Contracting State.

(2) Paragraph 1 shall only apply to a person detached again to the territory of the other Contracting State if this detachment occurs in the framework of an employment relationship with another employer or if more than 12 months have elapsed between the end of the last detachment period and the second detachment.

(3) Paragraphs 1 and 2 shall apply analogously to self-employed persons.

Artikel 8

Beschäftigte bei diplomatischen Missionen und konsularischen Vertretungen

(1) Dieses Abkommen berührt nicht die Anwendung des Wiener Übereinkommens vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen und des Wiener Übereinkommens vom 24. April 1963 über konsularische Beziehungen.

(2) Wird ein Staatsangehöriger eines Vertragsstaats von einer diplomatischen Mission oder konsularischen Vertretung dieses Vertragsstaats oder einem Mitglied einer diplomatischen Mission oder einer konsularischen Vertretung dieses Vertragsstaats im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats beschäftigt, so gelten für ihn grundsätzlich die Rechtsvorschriften des Beschäftigungsstaats. Innerhalb der ersten 6 Monate nach Aufnahme der Beschäftigung oder nach Inkrafttreten dieses Abkommens kann er jedoch die Anwendung der Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaats wählen, die dann für die Dauer der Beschäftigung so gelten, als wäre er dort beschäftigt. Die Wahl ist gegenüber dem Arbeitgeber zu erklären.

Artikel 9

Ausnahmevereinbarungen

(1) Auf gemeinsamen Antrag eines Arbeitnehmers und seines Arbeitgebers oder auf Antrag eines selbstständig Tätigen können die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten oder die von ihnen bezeichneten Träger im gegenseitigen Einvernehmen Ausnahmen von den Bestimmungen dieses Abkommens über die anzuwendenden Rechtsvorschriften vereinbaren. Voraussetzung hierfür ist, dass die betreffende Person den Rechtsvorschriften eines der Vertragsstaaten unterstellt bleibt oder unterstellt wird. Bei der Entscheidung sind die Art und die Umstände der Erwerbstätigkeit zu berücksichtigen.

(2) Der Antrag ist in dem Vertragsstaat zu stellen, dessen Rechtsvorschriften gelten sollen.

Teil III

Besondere Bestimmungen

Artikel 10

Zusammenrechnung von Versicherungszeiten und Rentenberechnung

(1) Für den Leistungsanspruch nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften werden auch die Versicherungszeiten berücksichtigt, die für einen Leistungsanspruch nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats anrechenbar sind und nicht auf dieselbe Zeit entfallen. Die Dauer der zu berücksichtigenden Versicherungszeiten richtet sich nach den Rechtsvorschriften des Vertragsstaats, nach denen sie zurückgelegt worden sind.

(2) Sind nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats außer den Voraussetzungen für die Anwendung dieses Abkommens auch die Voraussetzungen für die Anwendung eines anderen Abkommens oder einer überstaatlichen Regelung erfüllt, lässt der Träger dieses Vertragsstaats, soweit nichts anderes bestimmt ist, bei Anwendung dieses Abkommens das andere Abkommen oder die überstaatliche Regelung unberücksichtigt.

(3) Absatz 2 gilt mit der Maßgabe, dass Versicherungszeiten einer Person, die in einem Drittstaat zurückgelegt wurden, mit dem beide Vertragsstaaten ein gleichartiges Sozialversicherungsabkommen geschlossen haben, berücksichtigt werden. Dies gilt auch für Versicherungszeiten, die in einem Staat, in dem die Verordnung (EG) Nr. 883/2004 anzuwenden ist, zurückgelegt worden sind, sofern die Republik der Philippinen mit dem betreffenden Staat ein Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen hat.

(4) Setzt der Leistungsanspruch bestimmte Versicherungszeiten voraus, werden dafür nur vergleichbare Versicherungszeiten

Article 8

Persons employed with diplomatic missions and consular posts

(1) This Agreement shall not affect the application of the Vienna Convention on Diplomatic Relations of 18 April 1961, and of the Vienna Convention on Consular Relations of 24 April 1963.

(2) If a national of a Contracting State is employed by a diplomatic mission or a consular post or by a member of a diplomatic mission or a consular post of this Contracting State in the territory of the other Contracting State, the legislation of the employment State shall, in principle, apply. Within the first six months after taking up employment or after the entry into force of this Agreement, he or she can however elect to be subject to the legislation of the first Contracting State which shall then apply for the duration of the employment as if he or she was employed there. The employer shall be notified of this decision.

Article 9

Exceptions

(1) At the joint request of the employee and the employer or at the request of a self-employed person, the competent authorities of the Contracting States or the institutions designated by them may, by mutual agreement, make exceptions from the provisions of this Agreement in relation to the applicable legislation. A prerequisite for this exception shall be that the person concerned remains subject to the legislation of one of the Contracting States or shall become subject to it. The decision shall consider the nature and circumstances of the gainful employment.

(2) The application shall be filed in the Contracting State whose legislation is to apply.

Part III

Special provisions

Article 10

Totalization of periods of coverage and calculation of pensions

(1) In determining entitlement to benefits under the applicable legislation, periods of coverage which are creditable under the legislation of the other Contracting State shall also be taken into account provided the periods do not overlap. The length of the periods of coverage to be taken into account shall be determined by the legislation of the Contracting State under which they were completed.

(2) Where, under the legislation of one Contracting State, not only the conditions for the application of this Agreement but also the conditions for the application of another agreement or of a supranational arrangement are satisfied, that other agreement or the supranational arrangement shall not be taken into account by the institution of this Contracting State in the application of this Agreement unless otherwise provided.

(3) Paragraph 2 shall apply with the proviso that periods of coverage of a person completed in a third country with which both Contracting States have concluded social security agreements of the same kind shall be taken into account. This shall also apply to periods of coverage completed in a country in which Regulation (EC) No. 883/2004 is to be applied provided the Republic of the Philippines has concluded a social security agreement with that country.

(4) If an entitlement to benefits requires the completion of certain periods of coverage, only comparable periods of coverage

ten nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats berücksichtigt.

(5) Die Berechnung der Rente richtet sich nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften des jeweiligen Vertragsstaats, soweit in diesem Abkommen nichts anderes bestimmt ist.

Artikel 11
Besonderheiten
für die Bundesrepublik Deutschland

(1) Grundlage für die Ermittlung persönlicher Entgeltpunkte sind die Entgeltpunkte, die sich nach den deutschen Rechtsvorschriften ergeben. In der Alterssicherung der Landwirte ist die Steigerungszahl die Grundlage für die Berechnung der Rente.

(2) Die Bestimmung über die Zusammenrechnung von Versicherungszeiten gilt entsprechend für Leistungen, deren Erbringung im Ermessen des Trägers liegt.

(3) Nach den philippinischen Rechtsvorschriften zurückgelegte Versicherungszeiten, die in bergbaulichen Betrieben unter Tage zurückgelegt worden sind, werden in der knappschaftlichen Rentenversicherung berücksichtigt. Ist nach den deutschen Rechtsvorschriften Voraussetzung für den Anspruch, dass ständige Arbeiten unter Tage oder diesen gleichgestellte Arbeiten verrichtet worden sind, so berücksichtigt der deutsche Träger die nach den philippinischen Rechtsvorschriften zurückgelegten Versicherungszeiten, während derer gleichartige Tätigkeiten verrichtet worden sind.

(4) Setzt der Anspruch auf Leistungen nach den deutschen Rechtsvorschriften voraus, dass bestimmte Versicherungszeiten innerhalb eines bestimmten Zeitraums zurückgelegt worden sind, und sehen die Rechtsvorschriften ferner vor, dass sich dieser Zeitraum durch bestimmte Tatbestände oder Versicherungszeiten verlängert, so werden für die Verlängerung auch Versicherungszeiten nach den philippinischen Rechtsvorschriften oder vergleichbare Tatbestände in der Republik der Philippinen berücksichtigt. Vergleichbare Tatbestände sind Zeiten, in denen Invaliditäts- oder Altersrenten oder Leistungen wegen Krankheit, Schwangerschaft, Mutterschaft, Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfällen (mit Ausnahme von Renten) nach den philippinischen Rechtsvorschriften gezahlt wurden und Zeiten der Kindererziehung in der Republik der Philippinen.

(5) Die nach der Bestimmung über die Zusammenrechnung der Versicherungszeiten zu berücksichtigenden Versicherungszeiten werden nur mit ihrer tatsächlichen Dauer berücksichtigt.

(6) Soweit in der Alterssicherung der Landwirte die Gewährung bestimmter Leistungen davon abhängt, dass Versicherungszeiten im Sondersystem für Landwirte zurückgelegt worden sind, werden für die Gewährung dieser Leistungen die nach philippinischen Rechtsvorschriften zurückgelegten Versicherungszeiten nur dann berücksichtigt, wenn sie während einer Tätigkeit als selbstständiger Landwirt zurückgelegt worden sind.

Artikel 12
Besonderheiten
für die Republik der Philippinen

(1) Hat eine Person keinen Anspruch auf die Zahlung einer Leistung, weil sie die erforderlichen Versicherungszeiten nach den philippinischen Rechtsvorschriften nicht zurückgelegt hat, berücksichtigt der philippinische Träger Versicherungszeiten, die nach den deutschen Rechtsvorschriften anrechenbar sind.

(2) Absatz 1 findet keine Anwendung, wenn die Person, für die die Leistungen berechnet werden, die nach den philippinischen Rechtsvorschriften für den Anspruch erforderlichen Versicherungszeiten zurückgelegt hat.

(3) Ungeachtet anderer Vorschriften dieses Abkommens findet Absatz 1 keine Anwendung, wenn die Gesamtdauer der zurückgelegten Versicherungszeiten nach den philippinischen Rechtsvorschriften weniger als 12 Monate beträgt.

under the legislation of the other Contracting State shall be taken into account for this purpose.

(5) The calculation of the pension shall be determined by the applicable legislation of the respective Contracting State unless otherwise provided in this Agreement.

Article 11
Special provisions relating
to the Federal Republic of Germany

(1) Personal earnings points shall be determined on the basis of the earning points acquired under German legislation. In the Farmers' Old-Age Security, the incremental figure shall be the basis for the pension calculation.

(2) The provision on the totalization of periods of coverage shall apply analogously to benefits which are granted at the discretion of the institution.

(3) Periods of coverage completed underground in mining enterprises pursuant to Philippine legislation shall be taken into account in the Miners' Pension Insurance (knappschaftliche Rentenversicherung). If, under German legislation, an entitlement to benefits requires that permanent work underground or equivalent work was performed, the German institution shall take into account periods of coverage completed under the Philippine legislation only in so far as activities of the same kind were performed during these periods.

(4) If German legislation provides that an entitlement to benefits requires the completion of certain periods of coverage within a specified time, and if the legislation provides further that this time is extended by certain circumstances or periods of coverage, periods of coverage under the legislation of the other Contracting State or comparable circumstances in the Republic of the Philippines shall also be taken into account for such an extension. Comparable circumstances are periods during which disability or old-age pensions or benefits on account of sickness, unemployment or occupational accidents (with the exception of pensions) were paid under Philippine legislation as well as periods of child-raising in the Republic of the Philippines.

(5) As for periods of coverage to be taken into account according to the provision on the totalization of periods of coverage, only their actual length shall be taken into account.

(6) If the Farmers' Old-Age Security makes the granting of certain benefits dependent on whether periods of coverage have been completed in the special system for farmers, the periods of coverage that have to be completed under Philippine legislation in order to receive these benefits shall only be taken into account if they were completed during a period of work as a self-employed farmer.

Article 12
Special provisions relating
to the Republic of the Philippines

(1) If a person is not entitled to the payment of a benefit because he or she has not completed the required periods of coverage under the Philippine legislation, the Philippine institution shall take into account periods of coverage which are creditable under the German legislation.

(2) Paragraph 1 shall not apply if the person, on whose account the benefits are computed, has completed the required periods of coverage for entitlement to the benefits under the Philippine legislation.

(3) Notwithstanding any other provision of this Agreement, if the total duration of the periods of coverage completed under the Philippine legislation is less than 12 months, paragraph 1 shall not apply.

(4) Hat eine Person allein auf der Grundlage der Versicherungszeiten nach den philippinischen Rechtsvorschriften keinen Anspruch auf Zahlung einer Leistung, besteht aber ein Zahlungsanspruch bei Anwendung von Absatz 1, wird der Betrag der dieser Person zu zahlenden Leistung wie folgt ermittelt:

1. Zunächst wird der Betrag der Mindestleistung bestimmt, der nach den philippinischen Rechtsvorschriften allein auf der Grundlage der Mindestversicherungszeiten nach diesen Rechtsvorschriften zu zahlen wäre.
2. Der Mindestbetrag wird dann mit dem Verhältniswert multipliziert, der sich aus den nach den philippinischen Rechtsvorschriften tatsächlich zurückgelegten Versicherungszeiten zu den nach diesen Rechtsvorschriften erforderlichen Mindestversicherungszeiten ergibt.

Teil IV

Verschiedene Bestimmungen

Kapitel 1

Amts- und Rechtshilfe

Artikel 13

Amts- und Rechtshilfe, ärztliche Untersuchungen

(1) Die Träger der Vertragsstaaten leisten einander bei Durchführung der vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens erfassten Rechtsvorschriften und dieses Abkommens gegenseitige Hilfe so, als wendeten sie die für sie geltenden Rechtsvorschriften an. Die Hilfe ist kostenlos.

(2) Die Amtshilfe umfasst auch ärztliche Untersuchungen im Rahmen der Rentenversicherung. Die Kosten für die Untersuchungen, die Reisekosten, der Verdienstausfall, die Kosten für Unterbringung zu Beobachtungszwecken und sonstige an dritte Träger geleistete Zahlungen mit Ausnahme der Kosten für Kommunikation sind von dem ersuchenden Träger zu erstatten. Die Kosten werden nicht erstattet, wenn die ärztliche Untersuchung im Interesse der Träger beider Vertragsstaaten liegt.

Artikel 14

Anerkennung vollstreckbarer Entscheidungen und Urkunden

(1) Die vollstreckbaren Entscheidungen der Gerichte sowie die vollstreckbaren Urkunden der Träger oder der Behörden eines Vertragsstaats über Beiträge und sonstige Forderungen im Rahmen des sachlichen Geltungsbereichs dieses Abkommens werden im anderen Vertragsstaat anerkannt.

(2) Die Anerkennung darf nur versagt werden, wenn sie der öffentlichen Ordnung des Vertragsstaats widerspricht, in dem die Entscheidung oder die Urkunde anerkannt werden soll.

(3) Die nach Absatz 1 anerkannten vollstreckbaren Entscheidungen und Urkunden werden im anderen Vertragsstaat vollstreckt. Das Vollstreckungsverfahren richtet sich nach den Rechtsvorschriften, die in dem Vertragsstaat, in dessen Hoheitsgebiet vollstreckt werden soll, für die Vollstreckung der in diesem Staat erlassenen entsprechenden Entscheidungen und Urkunden gelten.

(4) Forderungen von Trägern im Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats aus Beitragsrückständen haben bei der Zwangsvollstreckung sowie im Insolvenz- und Vergleichsverfahren im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats die gleichen Vorrechte wie entsprechende Forderungen im Hoheitsgebiet dieses Vertragsstaats.

(4) If a person is not entitled to the payment of a benefit solely on the basis of the periods of coverage completed under the Philippine legislation, but is entitled to the payment through the application of paragraph 1, the amount of benefit payable to that person shall be computed in the following manner:

1. The amount of the minimum benefit which would be payable under the Philippine legislation solely on the basis of the minimum periods of coverage required under that legislation shall first be determined.
2. The minimum benefit shall then be multiplied by the fraction represented by the periods of coverage actually completed under the Philippine legislation, in relation to the minimum period of coverage required under that legislation.

Part IV

Miscellaneous provisions

Chapter 1

Administrative and Legal Assistance

Article 13

Administrative and legal assistance, medical examinations

(1) The institutions of the Contracting States shall provide mutual assistance to each other in the implementation of the legislation covered by the legislative scope of this Agreement and in the implementation of this Agreement as if they were applying their own legislation. The assistance shall be provided free of charge.

(2) Official assistance shall also comprise medical examinations in the framework of the pension insurance. The costs of the examinations, the travel expenses, the loss of earnings, the costs of in-patient observation and other payments to third parties with the exception of expenses for communication shall be reimbursed by the requesting institution. The costs shall not be reimbursed if the medical examination is in the interest of the institutions of both Contracting States.

Article 14

Recognition of enforceable decisions and deeds

(1) Enforceable court decisions as well as enforceable deeds from institutions, or from the authorities of one Contracting State regarding contributions and other claims in the framework of the legislative scope of this Agreement shall be recognized in the other Contracting State.

(2) Recognition may be denied only if it is in contradiction with the public order of the Contracting State in which the decision or deed shall be recognized.

(3) The enforceable decisions and deeds recognized according to paragraph 1 shall be enforced in the other Contracting State. The enforcement procedure shall be governed by the legislation which has been enacted for the enforcement of decisions and deeds in the Contracting State in whose territory the enforcement shall take place.

(4) Claims of institutions in the territory of one Contracting State that are based on contribution arrears shall have the same priority in execution proceedings as well as in insolvency and litigation proceedings in the territory of the other Contracting State as corresponding claims in the territory of that Contracting State.

Artikel 15
Gebühren

Die nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats vorgehene Befreiung oder Ermäßigung von Steuern oder Verwaltungsgebühren einschließlich Konsulargebühren sowie die Erstattung von Auslagen für Dokumente, die in Anwendung dieser Rechtsvorschriften vorzulegen sind, erstreckt sich auch auf die entsprechenden Dokumente, die in Anwendung dieses Abkommens oder der vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens erfassten Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats vorzulegen sind.

Artikel 16
Bekanntgabe von Schriftstücken und Amtssprachen

(1) Die Träger der Vertragsstaaten können bei der Durchführung dieses Abkommens und der vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens erfassten Rechtsvorschriften unmittelbar und mit den beteiligten Personen und deren Vertretern in ihren Amtssprachen verkehren. Rechtsvorschriften über die Zuziehung von Dolmetschern bleiben unberührt.

(2) Bescheide oder sonstige Schriftstücke können einer Person, die sich im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats aufhält, unmittelbar durch einfachen Brief bekannt gegeben oder durch eingeschriebenen Brief mit Rückschein zugestellt werden. Dies gilt auch für Bescheide und andere zustellungsbedürftige Schriftstücke, die bei der Durchführung des deutschen Gesetzes über die Versorgung der Opfer des Krieges und derjenigen Gesetze, die dieses für entsprechend anwendbar erklären, erlassen werden.

(3) Die Träger der Vertragsstaaten dürfen Eingaben und Urkunden nicht zurückweisen, weil sie in der Amtssprache des anderen Vertragsstaats abgefasst sind.

Artikel 17
Gleichstellung von Anträgen

(1) Ist der Antrag auf eine Leistung nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats bei einem Träger im anderen Vertragsstaat eingegangen, so gilt der Antrag als bei dem Träger des ersten Vertragsstaats gestellt. Dies gilt für sonstige Anträge sowie für Erklärungen, Auskünfte und Rechtsbehelfe entsprechend.

(2) Die Anträge, Erklärungen, Auskünfte oder Rechtsbehelfe sind vom Träger des einen Vertragsstaats, bei dem sie eingereicht worden sind, unverzüglich an den Träger des anderen Vertragsstaats weiterzuleiten.

(3) Ein Antrag auf Leistungen nach den Rechtsvorschriften des einen Vertragsstaats gilt auch als Antrag auf eine entsprechende Leistung nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats, wenn der Antrag erkennen lässt, dass Versicherungszeiten nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats zurückgelegt wurden. Dies gilt nicht, wenn der Antragsteller ausdrücklich beantragt, dass die Feststellung der nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats erworbenen Ansprüche auf Renten bei Alter aufgeschoben wird.

Artikel 18
Datenschutz

(1) Soweit aufgrund dieses Abkommens personenbezogene Daten übermittelt werden, gelten die nachfolgenden Bestimmungen unter Beachtung der für jeden Vertragsstaat geltenden Rechtsvorschriften:

1. Die Daten dürfen für die Durchführung dieses Abkommens und der Rechtsvorschriften, auf die es sich bezieht, an die danach im Empfängerstaat zuständigen Stellen übermittelt werden. Die empfangende Stelle darf sie nur für diese Zwecke verwenden. Eine Weiterübermittlung im Empfängerstaat an andere Stellen oder die Nutzung im Empfängerstaat für

Article 15
Charges

An exemption from or reduction of taxes or administrative charges including consular fees provided in the legislation of one Contracting State as well as the refund of expenditures for documents to be submitted in the application of this legislation shall also apply to corresponding documents to be submitted in the application of this Agreement or of the legislation of the other Contracting State covered by the legislative scope of this Agreement.

Article 16
Publication of documents and official languages

(1) In implementing this Agreement and the legislation covered by the legislative scope of this Agreement, the institutions of the Contracting States may communicate in their official languages directly with each other as well as with persons concerned and their representatives. Any legislation on the recourse to interpreters shall remain unaffected.

(2) Notifications or other documents may be communicated directly by simple letter or by registered mail with return receipt to persons residing in the territory of the other Contracting State. This shall also apply to notifications and other documents requiring service, which have been enacted in order to implement the German law on assistance to war victims (Federal War Victims' Compensation Act) or of legislation declaring it analogously applicable.

(3) The institutions of the Contracting States may not reject requests and instruments because they are formulated in the official language of the other Contracting State.

Article 17
Equal status of applications

(1) If an application for a benefit payable under the legislation of one Contracting State has been received by an institution in the other Contracting State, that application shall be deemed submitted to the institution of the first Contracting State. This shall apply analogously to other applications, declarations, information and appeals.

(2) The applications, declarations, information or appeals received by an institution of one Contracting State shall be forwarded to the institution of the other Contracting State without delay.

(3) An application for benefits payable under the legislation of one Contracting State shall be deemed to be also an application for a corresponding benefit under the legislation of the other Contracting State provided the application reveals that periods of coverage have been completed under the legislation of the other Contracting State. This shall not apply if the applicant explicitly requests that the determination of entitlement to old-age pensions acquired under the legislation of the other Contracting State be deferred.

Article 18
Data protection

(1) Where personal data is transmitted under this Agreement, the following shall apply whilst the legislation applicable to each Contracting State shall be duly observed:

1. The data may, for the purposes of implementing this Agreement and the legislation to which it applies, be transmitted to the competent bodies in the receiving State. The receiving body may only use the data for these purposes. The passing on of this data to other bodies within the receiving State or the use of this data in the receiving State for other purposes

andere Zwecke ist im Rahmen des Rechts des Empfängerstaats zulässig, wenn dies Zwecken der sozialen Sicherung einschließlich damit zusammenhängender gerichtlicher Verfahren dient. Die Verwendung ist darüber hinaus zulässig zur Verhütung und Verfolgung von Straftaten von erheblicher Bedeutung sowie zum Zwecke der Abwehr von erheblichen Gefahren für die öffentliche Sicherheit.

2. Die empfangende Stelle unterrichtet die übermittelnde Stelle auf Ersuchen über die Verwendung der übermittelten Daten und über die dadurch erzielten Ergebnisse.
3. Die übermittelnde Stelle ist verpflichtet, auf die Richtigkeit der zu übermittelnden Daten sowie auf die Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit in Bezug auf den mit der Übermittlung verfolgten Zweck zu achten. Dabei sind die nach dem jeweiligen innerstaatlichen Recht geltenden Übermittlungsverbote zu beachten. Die Übermittlung der Daten unterbleibt, wenn die übermittelnde Stelle Grund zu der Annahme hat, dass dadurch gegen den Zweck eines innerstaatlichen Gesetzes verstoßen würde oder schutzwürdige Interessen des Betroffenen beeinträchtigt würden. Erweist sich, dass unrichtige Daten oder Daten, die nach dem Recht des übermittelnden Vertragsstaats nicht übermittelt werden durften, übermittelt worden sind, so ist dies der empfangenden Stelle unverzüglich mitzuteilen. Diese Stelle ist verpflichtet, die Berichtigung oder Löschung unverzüglich vorzunehmen.
4. Dem Betroffenen ist auf Antrag über die zu seiner Person übermittelten Daten sowie über den vorgesehenen Verwendungszweck Auskunft zu erteilen. Im Übrigen richtet sich das Recht des Betroffenen, über die zu seiner Person vorhandenen Daten Auskunft zu erhalten, nach dem innerstaatlichen Recht des Vertragsstaats, von dessen Stelle die Auskunft begehrt wird.
5. Hat eine Stelle des einen Vertragsstaats personenbezogene Daten aufgrund dieses Abkommens übermittelt, kann die empfangende Stelle des anderen Vertragsstaats sich im Rahmen ihrer Haftung nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts gegenüber dem Geschädigten zu ihrer Entlastung nicht darauf berufen, dass die übermittelten Daten unrichtig gewesen sind oder nicht hätten übermittelt werden dürfen.
6. Übermittelte personenbezogene Daten sind zu löschen, sobald sie zu dem Zweck, zu dem sie übermittelt worden sind, nicht mehr erforderlich sind und kein Grund zu der Annahme besteht, dass durch die Löschung schutzwürdige Interessen des Betroffenen im Bereich der sozialen Sicherung beeinträchtigt werden.
7. Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, die Übermittlung und den Empfang von personenbezogenen Daten zu dokumentieren.
8. Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, die übermittelten Daten wirksam gegen unbefugten Zugang, unbefugte Veränderung und unbefugte Bekanntgabe zu schützen.

(2) Absatz 1 gilt für Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse entsprechend.

is permissible in the framework of the law of the receiving State provided this serves social insurance purposes including related judicial proceedings. Moreover, the use of this data is permissible for the purposes of preventing and prosecuting criminal offences of substantial significance and of warding off substantial dangers to public security.

2. The receiving body of the data shall, at the request of the transmitting body, inform that body of the use of the transmitted data and the results obtained thereof.
3. The transmitting body shall ensure that the data to be transmitted is correct and that its transmission is necessary and proportionate with regard to the purposes pursued with the transmission of the data. In this context, any prohibition to transmit data under the respective national law has to be respected. Data shall not be transmitted if the transmitting body reasonably assumes that doing so would violate the purpose of a national law or injure any interests of the person concerned that are worthy of protection. If it becomes evident that incorrect data or data the transmission of which was not permissible under the law of the transmitting State has been transmitted, the receiving body has to be immediately notified of this fact. The receiving body is obliged to correct or delete this data without delay.
4. Upon request, the person concerned shall be informed of any personal data transmitted and the intended use of that data. In all other cases, the right of the person concerned to receive information about any personal data held in relation to that person shall be determined by the national law of the Contracting State whose body requests the information.
5. Where a body of one Contracting State transmitted personal data on the basis of this Agreement, the receiving body of the other Contracting State may, in the framework of its liability according to national law, not claim relief vis-à-vis the aggrieved party by arguing that the data transmitted were incorrect or were data the transmission of which was not permissible.
6. Transmitted personal data shall be deleted as soon as it is no longer required for the purpose for which it was transmitted and if there is no reason to assume that social insurance interests of the person concerned which are worthy of protection will be affected by the deletion of the data.
7. The transmitting and the receiving bodies shall document the transmission and the receipt of personal data.
8. The transmitting and the receiving bodies shall protect transmitted personal data effectively against unauthorized access, unauthorized modification and unauthorized disclosure.

(2) Paragraph 1 shall apply analogously to business and industrial secrets.

Kapitel 2

Durchführung und Auslegung dieses Abkommens

Artikel 19

Durchführung dieses Abkommens und Verbindungsstellen

(1) Die Regierungen oder die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten können die zur Durchführung dieses Abkommens notwendigen Vereinbarungen schließen. Die zuständigen Behörden unterrichten einander über Änderungen und Ergänzungen der für sie geltenden vom sachlichen Geltungsbereich dieses Abkommens erfassten Rechtsvorschriften.

Chapter 2

Implementation and Interpretation of this Agreement

Article 19

Implementation of this Agreement and Liaison Agencies

(1) The Governments or the competent authorities of the Contracting States may conclude arrangements necessary for the implementation of this Agreement. The competent authorities shall inform each other of any amendments and additions to their legislation which is covered by the legislative scope of this Agreement.

(2) Zur Durchführung dieses Abkommens werden folgende Verbindungsstellen bestimmt:

1. in der Bundesrepublik Deutschland
 - a) für die Rentenversicherung
die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover, Laatzten,
die Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin,

die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Bochum,
 - b) für die hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung
die Deutsche Rentenversicherung für das Saarland, Saarbrücken,
 - c) für die Alterssicherung der Landwirte
die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Kassel,
 - d) soweit die gesetzlichen Krankenversicherungsträger an der Durchführung dieses Abkommens beteiligt sind,
der Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband), Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung – Ausland (DVKA), Bonn;

2. in der Republik der Philippinen

- a) für die Anwendung des Gesetzes über die Soziale Sicherheit (Social Security Act) und des Portabilitätsgesetzes (Portability Law), das System der Sozialen Sicherheit (Social Security System),
- b) für die Anwendung des Gesetzes über die Versicherung von Staatsbediensteten (Government Service Insurance Act) und des Portabilitätsgesetzes (Portability Law), das System der Versicherung von Staatsbediensteten (Government Service Insurance System).

(3) Bei der Zuordnung zu einem Regionalträger innerhalb der Deutschen Rentenversicherung ist die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover, Laatzten, für alle Verfahren einschließlich der Feststellung und Erbringung von Leistungen zuständig, wenn

1. Versicherungszeiten nach den deutschen und den philippinischen Rechtsvorschriften zurückgelegt wurden oder anzurechnen sind oder
2. der Berechtigte seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Hoheitsgebiet der Republik der Philippinen hat oder
3. der Berechtigte als philippinischer Staatsangehöriger seinen gewöhnlichen Aufenthalt außerhalb der Vertragsstaaten hat.

Dies gilt für Leistungen zur Rehabilitation und Teilhabe nur, wenn sie im Rahmen eines laufenden Rentenverfahrens erbracht werden.

(4) Die Verbindungsstellen werden ermächtigt, unter Beteiligung der zuständigen Behörden im Rahmen ihrer Zuständigkeit die zur Durchführung dieses Abkommens notwendigen und zweckmäßigen Verwaltungsmaßnahmen zu vereinbaren, einschließlich des Verfahrens über die Erstattung und die Zahlung von Geldleistungen.

(5) Absatz 4 gilt entsprechend für die nach Artikel 9 dieses Abkommens von den zuständigen Behörden bezeichneten Träger.

(2) The liaison agencies set up for the implementation of this Agreement shall be:

1. in the Federal Republic of Germany
 - a) for the pension insurance
the German Pension Insurance (Deutsche Rentenversicherung) Braunschweig-Hannover, Laatzten
the German Federal Pension Insurance (Deutsche Rentenversicherung Bund), Berlin
the German Pension Insurance Mining-Railways-Seafaring (Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See), Bochum,
 - b) for the Steelworkers' Supplementary Insurance (Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung)
the German Pension Insurance for the Saarland (Deutsche Rentenversicherung für das Saarland), Saarbrücken,
 - c) for the Farmers' Old-Age Security (Alterssicherung der Landwirte)
the Social Insurance for Agriculture, Forestry and Horticulture (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau), Kassel,
 - d) in so far as health insurance funds are involved in the implementation of this Agreement,
the National Association of Statutory Health Insurance, German Liaison Agency Health Insurance – International (Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband), Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung – Ausland (DVKA)), Bonn;

2. in the Republic of the Philippines

- a) for the implementation of the Social Security Act and the Portability Law, the Social Security System,
- b) for the implementation of the Government Service Insurance Act and the Portability Law, the Government Service Insurance System.

(3) In the context of the assignment of German pension insurance tasks to a regional institution, the German Pension Insurance (Deutsche Rentenversicherung) Braunschweig-Hannover, Laatzten, shall be responsible for all procedures, including the determination and award of benefits, provided that

1. periods of coverage have been completed or are to be credited under German legislation and under Philippine legislation, or
2. the ordinary residence of the person entitled to a benefit is in the territory of the Republic of the Philippines, or
3. the person entitled is a Philippine national whose ordinary residence is outside the territories of both Contracting States.

This shall apply to benefits to facilitate rehabilitation and participation only if they are provided in the context of ongoing pension procedures.

(4) The liaison agencies shall be authorized to agree, within their respective areas of jurisdiction and with the participation of the competent authorities, upon the administrative measures necessary and appropriate for the implementation of this Agreement, including procedures for the reimbursement and the payment of cash benefits.

(5) The provisions of paragraph 4 shall apply analogously to the institutions designated by the competent authorities under Article 9 of this Agreement.

Artikel 20

Währung und Umrechnungskurse

(1) Geldleistungen können von einem Träger eines Vertragsstaats an eine Person, die sich im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats aufhält, in der Währung des leistenden Trägers mit befreiender Wirkung erbracht werden. Im Verhältnis zwischen dem Träger und dem Berechtigten ist für die Umrechnung der Kurs des Tages maßgebend, der bei der Übermittlung der Geldleistungen zugrunde gelegt worden ist.

(2) Hat ein Träger eines Vertragsstaats an einen Träger des anderen Vertragsstaats Zahlungen vorzunehmen, so sind diese in der Währung des zweiten Vertragsstaats zu leisten.

Artikel 21

Erstattungen

(1) Hat der Träger eines Vertragsstaats Geldleistungen zu Unrecht erbracht, so kann der zu Unrecht gezahlte Betrag von einer entsprechenden Leistung nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats zugunsten des Trägers einbehalten werden.

(2) Hat eine Person nach den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaats Anspruch auf eine Geldleistung für einen Zeitraum, für den ihr oder ihren Angehörigen von einem Fürsorgeträger des anderen Vertragsstaats Leistungen erbracht worden sind, so ist diese Geldleistung auf Ersuchen und zugunsten des ersatzberechtigten Fürsorgeträgers einzubehalten als sei dieser ein Fürsorgeträger mit Sitz im Hoheitsgebiet des ersten Vertragsstaats. Die Pflicht zur Einbehaltung besteht nicht, soweit der Leistungsträger selbst geleistet hat, bevor er von der Leistung des Fürsorgeträgers Kenntnis erlangt hat.

Artikel 22

Beilegung von Meinungsverschiedenheiten

(1) Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Vertragsstaaten über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens werden, soweit möglich, durch die zuständigen Behörden beigelegt.

(2) Kann eine Meinungsverschiedenheit auf diese Weise nicht beigelegt werden, so wird sie durch eine im beiderseitigen Einvernehmen gebildete gemeinsame Ad-hoc-Kommission geregelt.

Teil V

Übergangs- und Schlussbestimmungen

Artikel 23

Leistungsansprüche auf der Grundlage dieses Abkommens

(1) Dieses Abkommen begründet keinen Anspruch auf Leistungen für die Zeit vor seinem Inkrafttreten.

(2) Die vor dem Inkrafttreten nach den Rechtsvorschriften der Vertragsstaaten zurückgelegten Versicherungszeiten und andere vor dem Inkrafttreten bestehende rechtserhebliche Sachverhalte werden bei der Anwendung dieses Abkommens berücksichtigt.

(3) Entscheidungen vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens stehen der Anwendung dieses Abkommens nicht entgegen.

(4) Wird ein Antrag auf eine Rente, auf die nur unter Berücksichtigung dieses Abkommens Anspruch besteht, innerhalb von 12 Monaten nach seinem Inkrafttreten gestellt, so beginnt die Rente mit dem Beginn eines Kalendermonats, wenn die Anspruchsvoraussetzungen zu Beginn desselben Kalendermonats erfüllt waren, andernfalls beginnt die Rente mit dem Beginn des folgenden Kalendermonats.

(5) Renten, die vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens festgestellt sind, können auf Antrag neu festgestellt werden, wenn

Article 20

Currency and exchange rates

(1) Cash benefits may be validly paid by an institution of one Contracting State to a person ordinarily residing in the territory of the other Contracting State in the currency of the latter Contracting State. In the relationship between the institution and the person entitled, the conversion rate shall be the rate of exchange on which the remittance of the cash benefits was based.

(2) If an institution has to make payments to the institution of the other Contracting State, such payments shall be made in the currency of the latter Contracting State.

Article 21

Refunds

(1) Where the institution of one Contracting State has made an overpayment of a cash benefit, the amount of the overpayment may be deducted from a corresponding benefit payable under the legislation of the other Contracting State for the account of that institution.

(2) Where, under the legislation of one Contracting State, a person is entitled to a cash benefit for a period for which he or she or any family member received benefits from a welfare institution of the other Contracting State, such cash benefit shall be recovered, at the request and for the account of the welfare institution entitled to a refund, as if that welfare institution were a welfare institution based in the territory of the first Contracting State. There shall be no obligation of recovery if the institution had paid out the benefit before becoming aware of the benefits paid by the welfare institution.

Article 22

Resolution of disputes

(1) Disputes between the two Contracting States regarding the interpretation or application of this Agreement shall be resolved, to the extent possible, by the competent authorities.

(2) If a dispute cannot be resolved in this way, it shall be settled by a joint ad hoc commission set up by mutual agreement.

Part V

Transitional and final provisions

Article 23

Benefit entitlements under this Agreement

(1) This Agreement shall not establish any entitlement to benefits for any period prior to its entry into force.

(2) Periods of coverage completed under the legislation of the Contracting States before the entry into force of this Agreement and other legally relevant events that occurred before its entry into force shall be taken into consideration in the application of this Agreement.

(3) Decisions taken prior to the entry into force of this Agreement shall not preclude the application of this Agreement.

(4) If an application for a pension, to which a person is only entitled by virtue of this Agreement, is filed within 12 months after its entry into force, the pension shall commence at the beginning of a calendar month if the eligibility criteria were met at the beginning of the same calendar month; otherwise, the pension shall commence at the beginning of the following calendar month.

(5) Pensions determined before the entry into force of this Agreement may be newly determined upon application if a

sich allein aufgrund der Bestimmungen dieses Abkommens eine Änderung ergibt. Renten, die vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens festgestellt sind, können auch von Amts wegen neu festgestellt werden. In diesen Fällen gilt der Tag, an dem der Träger eines Vertragsstaats das Verfahren einleitet, als Tag der Antragstellung nach den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaats.

(6) Ergibt die Neufeststellung nach Absatz 5 keine oder eine niedrigere Rente als sie zuletzt für die Zeit vor dem Inkrafttreten dieses Abkommens gezahlt worden ist, so ist die Rente in der bisherigen Höhe weiter zu erbringen.

Artikel 24
Schlussprotokoll

Das beiliegende Schlussprotokoll ist untrennbarer Bestandteil dieses Abkommens.

Artikel 25
Ratifikation und Inkrafttreten

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Manila ausgetauscht.

(2) Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des dritten Monats nach Ablauf des Monats in Kraft, in dem die Ratifikationsurkunden ausgetauscht worden sind.

Artikel 26
Geltungsdauer und Kündigung

(1) Dieses Abkommen bleibt auf unbestimmte Zeit in Kraft. Jeder Vertragsstaat kann es bis zum 30. September eines Kalenderjahres auf diplomatischem Wege schriftlich kündigen. Die Kündigung wird am 1. Januar des auf die Kündigung folgenden Kalenderjahres wirksam.

(2) Tritt dieses Abkommen infolge Kündigung außer Kraft, so gelten seine Bestimmungen für die bis dahin erworbenen Leistungsansprüche weiter. Einschränkende Rechtsvorschriften über den Ausschluss eines Anspruchs oder das Ruhen oder die Entziehung von Leistungen wegen des gewöhnlichen Aufenthalts im Ausland bleiben für diese Ansprüche unberücksichtigt.

Geschehen zu Berlin am 19. September 2014 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

change results solely from the provisions of this Agreement. Pensions determined before the entry into force of this Agreement may also be newly determined ex officio. In these cases, the date on which the institution initiates the procedure is deemed to be the date of application under the legislation of the other Contracting State.

(6) If the new determination under paragraph 5 results in no entitlement or in an entitlement to a lesser amount of pension than that paid for the last period prior to the entry into force of this Agreement, the same amount of pension as previously paid shall continue to be paid.

Article 24
Concluding Protocol

The attached Concluding Protocol shall form an integral part of this Agreement.

Article 25
Ratification and entry into force

(1) This Agreement shall be subject to ratification; the instruments of ratification shall be exchanged as soon as possible in Manila.

(2) This Agreement shall enter into force on the first day of the third month following the month in which the instruments of ratification have been exchanged.

Article 26
Duration and Termination

(1) This Agreement shall remain in force for an indefinite period of time. Either Contracting State may terminate it through diplomatic channels on or before the thirtieth day of September in the calendar year by giving written notice of termination. The termination shall take effect on the first day of January of the calendar year following termination.

(2) If, after termination, this Agreement ceases to have effect, the provisions of this Agreement shall continue to apply in respect of claims to benefits acquired up to that date. Restrictive legislation regarding the exclusion of an entitlement or the suspension of withdrawal of benefits on the grounds of ordinary residence abroad shall not be applicable to such claims.

Done in Berlin on 19 September 2014 in duplicate in the German and English languages, both texts being equally authentic.

Für die Bundesrepublik Deutschland
For the Federal Republic of Germany

Thomas Ossowski
Gabriele Lösekrug-Möller

Für die Republik Philippinen
For the Republic of the Philippines

Emilio S. de Quiros
Maria Cleofe Natividad